

NEWSLETTER AKTUELL | NEPAL UPDATE

04. September 2026

Betet an den, der erschaffen hat Himmel und Erde
und Meer und die Wasserquellen!

Offenbarung 14,7

Heute ist der „Ökumenische Tag der Schöpfung“. Die ganze Schöpfung leidet, seufzt und stöhnt (Römer 8,22). Und wo die Schöpfung leidet oder gar stirbt, da leidet und stirbt der Mensch.

Was für ein schönes Land ist Nepal mit seinen gigantischen Bergen und schönen Tälern, bunten Häusern und liebenswerten fröhlichen Menschen. Seit über einer Woche durchleben die Menschen in Nepal unsägliches Leid. Innerhalb von weniger als einer Stunde sterben weit über 1.000 Menschen und werden bis heute über 4.500 Menschen vermisst, begraben unter meterdicken Schlamm- und Geröllmassen einer unvorstellbaren Sturzflut, verursacht durch einen Gletscherabbruch in den Bergen. Landschaften und Dörfer auf lange Zeit zerstört.

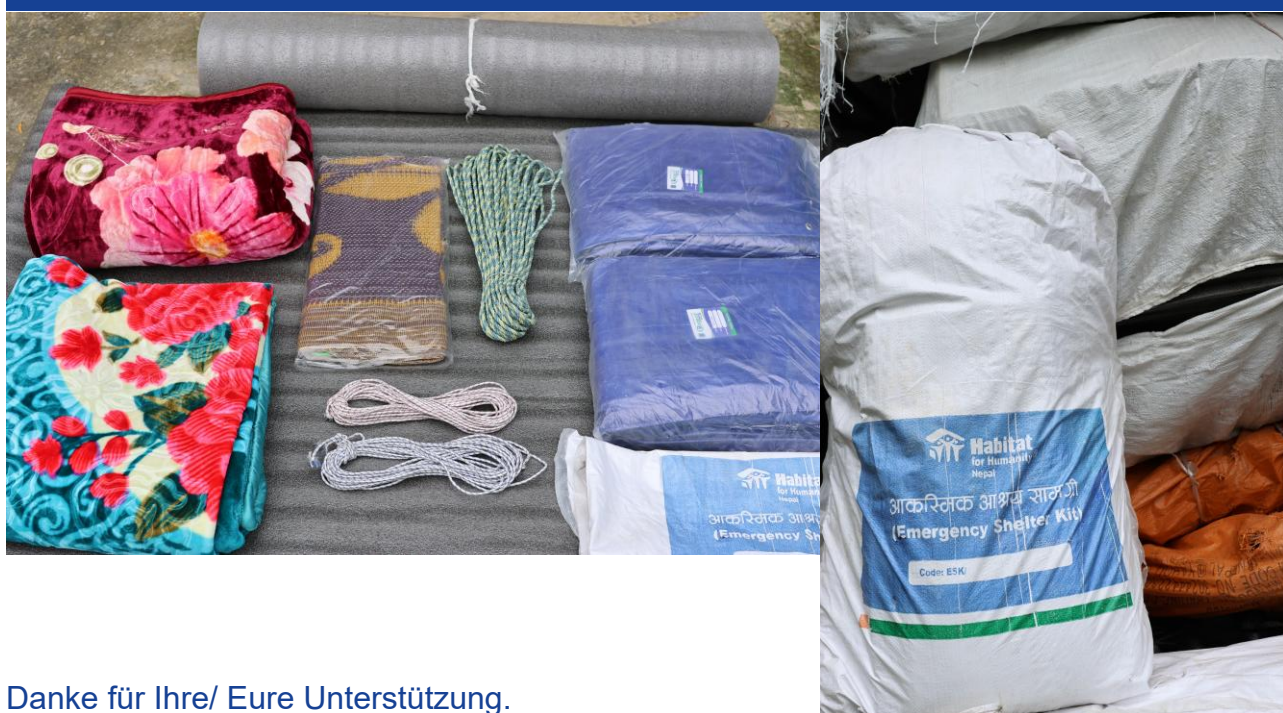
Von humedica e.V., deren langjähriger Partner die FeG Katastrophenhilfe ist, bekamen wir Anfang der Woche folgende Informationen: *Die Lage ist in Nepal nach der Flutkatastrophe im Himalaya nach wie vor schwierig und die Zahl der Todesopfer steigt weiter. Tausende werden weiterhin vermisst. Über eine Partnerorganisation vor Ort hilft humedica bereits mit einem lokalen medizinischen Team in der besonders betroffenen Region Trishuli-Bazar. Teil des Teams sind drei Experten für psychologische Hilfe. „Wir wollen den Menschen helfen. Der Schaden in den Seelen der Menschen und der Schaden an der Infrastruktur wird uns noch die nächsten drei bis fünf Jahre beschäftigen“, berichtet Thomas Meier, humedica-Landeskoordinator in Nepal.*

„Wir versuchen weiterhin auch die Menschen in den höher gelegenen Regionen mit unserer Hilfe zu erreichen. Doch es wurden rund 80 Brücken weggespült. Ohne diese Brücken geht in diesem Gelände fast nichts“, so Meier. Gleichzeitig hat die Menschen, die zum Teil alles verloren haben, bereits erste Hilfe in Form von Lebensmittelpaketen und Hygienesets erreicht. Auch Planen für Notunterkünfte sollen verteilt werden.“



Dank Ihrer und Eurer Hilfe konnte die FeG Katastrophenhilfe mittlerweile 30.000 Euro an humedica e.V. überweisen. Ebenso gingen in einem ersten Schritt 15.000 Euro an Habitat for Humanity Deutschland e.V. (HfHD). Sie sind in Nepal seit vielen Jahren mit einem eigenen Büro präsent und legen einen ihrer Schwerpunkte auf Nothilfe durch „Shelter Kids“, also mit Notunterkünften, die mit dem lebensnotwendigsten ausgestattet sind.

Wir bleiben dran, werden weiter helfen, damit Schöpfung für die Menschen in Nepal wieder lebenswert wird, auch wenn es lange dauern wird.



Danke für Ihre/ Eure Unterstützung.

Herzliche Grüße aus dem FeG Bundeshaus in Witten

Ihr/ Euer



Weitere Informationen unter <https://feg.de/katstrophenhilfe>

Bildnachweis: Seite 1: humedica/ HDCS | Seite 2: Habitat for Humanity Nepal

*Ihre Spende wird genau dort eingesetzt, wo Sie dies wünschen, sofern wir diesen Spendenzweck ermöglichen können. Sollte ein gewünschter Spendenzweck von uns nicht zu erfüllen sein, so werden wir die Spende zurück gehen lassen. Im Falle einer temporären Überfinanzierung eines Projekts, wird die Spende für einen ähnlichen satzungsgemäßen Zweck eingesetzt. **Vertrauen Sie der IBAN:** Sollten Sie trotz korrekter Eingabe der Empfängerdaten eine Warnmeldung Ihrer Bank erhalten, können Sie die Zahlung bedenkenlos freigeben. Die IBAN ist das allein ausschlaggebende Kriterium für die erfolgreiche Zuordnung.*

Ihre Spendenbescheinigungen gehen Ihnen zu Beginn des neuen Jahres zu.